



Sterben zwischen Widerfahrnis und Gestaltung Auf dem Weg zu einer letztverlässlichen Versorgung und Begleitung

→ **Podiumsdiskussion**

am Donnerstag, 12. November 2015, 19.30 Uhr

in der Katholischen Akademie in Berlin, Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin

Fax an: (030) 28 30 95-147

E-Mail an: Information@Katholische-Akademie-Berlin.de

Sterben zwischen Widerfahrnis und Gestaltung Auf dem Weg zu einer letztverlässlichen Versorgung und Begleitung

Bitte
ausreichend
freimachen

An folgender Veranstaltung nehme/n ich und zusätzlich Person/en teil:

- Sterben zwischen Widerfahrnis und Gestaltung
Auf dem Weg zu einer letztverlässlichen Versorgung und Begleitung
Donnerstag, 12. November 2015, 19.30 Uhr

.....
NAME / VORNAME

.....
STRASSE / POSTFACH

.....
PLZ / ORT

.....
TELEFON

.....
E-MAIL

Katholische Akademie in Berlin e. V.
Sekretariat
Hannoversche Straße 5
10115 Berlin

Sterben zwischen Widerfahrnis und Gestaltung

Auf dem Weg zu einer letztverlässlichen Versorgung und Begleitung | Donnerstag, 12. November 2015

19.30 Uhr

Begrüßung

- Dr. Maria-Luise Schneider, Katholische Akademie in Berlin und Benno Bolze, Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V.

19.35 Uhr

Einführungsvortrag

- Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl, Berliner Institut für christliche Ethik und Politik der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin

Podiumsdiskussion

- Prälat Dr. Peter Neher, Präsident des Deutschen Caritasverbandes e.V., Freiburg i.Br.
- Prof. Dr. Gunnar Duttge, Abt. für strafrechtliches Medizin- und Biorecht, Juristische Fakultät der Universität Göttingen
- Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Institut für Soziologie, Universität Gießen
- Elisabeth Scharfenberg MdB, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Moderation: Dr. Jacqueline Boysen, Berlin

21.15 Uhr

Ausklang

Am 5. und 6. November 2015 entscheidet der Deutsche Bundestag über den gesetzlichen Umgang mit der Suizidbeihilfe sowie über das Hospiz- und Palliativgesetz.

Die Entscheidung zur Suizidbeihilfe wird auf einen kleinen, wenn auch höchst bedeutsamen und potentiell folgenreichen Ausschnitt aus der Realität von Sterben und Tod in unserer Gesellschaft reagieren. In den Debatten der vergangenen Monate wurde oft betont, dass der Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung und die Bemühungen zur Stärkung und besseren Vernetzung der Pflege und Begleitung in der letzten Lebensphase auch wesentlich darauf zielen, den verbreiteten Ängsten vor einem „verwilderten“ Sterben entgegenzuwirken. Dieses erscheint vielen Menschen als versachlicht, mediziniert, technisiert, privatisiert und tabuisiert. Kulturelle Faktoren, allen voran die Veränderung von Familienstrukturen und Mobilitätsmustern, von religiöser Beheimatung und selbstverständlichen Ritualen spielen dabei eine große Rolle.

Politik kann die mit Sterben und Tod verbundenen Orientierungsmuster nicht unmittelbar beeinflussen – die höchstpersönlichen Vorstellungen darüber sind aber sehr wohl von den vorhandenen Rahmenbedingungen abhängig. Es gilt, Vertrauen in eine letztverlässliche Versorgung und Begleitung aufzubauen. Wo stehen wir mit diesen Bemühungen?



Veranstaltungsort:

KATHOLISCHE AKADEMIE IN BERLIN
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin

Tel.: (030) 28 30 95-0

Fax: (030) 28 30 95-147

Information@Katholische-Akademie-Berlin.de
www.Katholische-Akademie-Berlin.de

Anfahrt:

Sie erreichen die Katholische Akademie mit der U6, dem Bus 142 oder der Straßenbahn M1, M5 und 12; Haltestelle Oranienburger Tor.

Parkplätze sind in der Tiefgarage gegen Gebühr vorhanden.

Eintritt frei